

PROMAN Konsolen

Gebrauchsanleitung

PROMAN

Konsolen

Technische Änderungen vorbehalten

KURZBESCHREIBUNG

BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

Die PROMAN Konsolen sind Teil einer persönlichen Schutzausrüstung (PSA) der Kategorie III zum Schutz vor Stürzen aus der Höhe. Die Konsolen werden an einem PROMAN Standgerät (Windenausleger/Dreibein/...) angebracht. Die Konsole Anschlagpunkt PROMAN PM KAP dient direkt als Anschlag-/Umlenkpunkt am PROMAN Standgerät. Die weiteren PROMAN Konsolen dienen der Befestigung von kompatiblen Personenwinden sowie Höhensicherungsgeräten (HSGs) am PROMAN Standgerät. In dieser Kombination dienen sie zum Ein- und Ausfahren sowie Retten von Personen aus Schächten, Behältern, Silos etc.

Bei Verwendung der PROMAN Konsolen als Bestandteil eines Anschlagpunkt für ein Auffangsystem muss der Benutzer einen Auffanggurt nach EN 361 und ein System verwenden, das den Fangstoß auf 6 kN begrenzt (z. B. HSG oder Falldämpfer nach EN 355). Die Auslenkung der Konsolen ist hierbei unter 5 mm.

Wird das PROMAN Standgerät zum Transport von Material verwendet, darf die Belastung nicht dynamisch, sondern nur statisch erfolgen. Der Materialtransport darf nicht gleichzeitig mit der Personensicherung oder dem Personentransport erfolgen.

Gebrauchsanleitungen PROMAN Standgerät/HSG/Winde beachten und Anzahl Benutzer, Benutzergewicht und Einsatztemperatur entsprechend dieser Gebrauchsanleitungen wählen.



KURZBESCHREIBUNG

Maximale Anzahl Benutzer:

- 1 Person (KRIG/KIKAO₂/KW₀₂)
- 2 Personen (KAP)

Einsatztemperatur: -30 °C bis +50 °C

ACHTUNG LEBENSGEFAHR: 
Nur zulässige Kombinationen aus
Konsole und HSG/Winde verwenden
(Tabelle S. 5)!

ACHTUNG: 
PROMAN Konsolen dürfen nur am zuge-
hörigen PROMAN Standgerät ange-
bracht werden (Tabelle S. 5).

Jede andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet die Firma BORNACK nicht. Das Risiko hierfür trägt allein der Benutzer.

AUSSTATTUNG

- PROMAN Standgerät-spezifische Konsolenseite mit 2 Steckbolzen aus Edelstahl
 - Griffe der Steckbolzen aus Kunststoff
 - mit Schnüren aus Chemiefaser an Konsole befestigt
- Konsole Anschlagpunkt PROMAN PM KAP zusätzlich
 - Anschlagbügel zum Anschlagen nach EN 795-B
 - Seilrolle, nicht abnehmbar, aus Kunststoff zur Seilschonung
- Konsole HSG PROMAN PM KRIG zusätzlich
 - 3 Schrauben M8 (Innensechskant 5 mm) aus Edelstahl zum Anbringen des BLOCKSTOP RIGGA HUBo1
 - 1 Schraube M16 (Innensechskant 14 mm) mit Hutmutter mit Polyamidklemmteil (Schlüsselweite 24 mm) aus Edelstahl zum Sichern des BLOCKSTOP RIGGA HUBo1

KURZBESCHREIBUNG

- Konsole HSG PROMAN PM KIKAO2 zusätzlich
 - Lochplatte aus Aluminium
 - Federstift aus Edelstahl
 - einstellbarer Arretierungsbalken aus Aluminium zur Anpassung an das jeweilige IKAR HRA HSG, mit Schraube M6 (Innensechskant 4 mm) aus Edelstahl
 - Kugelsperrbolzen des Arretierungsbalkens aus Edelstahl mit Griff aus Kunststoff; mit Schnur aus Chemiefaser an Konsole befestigt
- Konsole Winden PROMAN PM KW02 zusätzlich
 - Aufnahmebolzen aus Edelstahl zum Aufnehmen der Personenwinde

ZUBEHÖR

- BLOCKSTOP RIGGA HUB01 Höhensicherungsgerät mit Rettungshub
- IKAR HRA Höhensicherungsgerät mit Rettungshub (verschiedene Längen)
- PROMAN PM PW Personenwinden
- PROMAN ADVANCED DIGITAL Personenwinde (verschiedene Längen)

Weitere kompatible Geräte und Zubehör unter www.bornack.de

EINSATZ

- Anschlagen
- Ein- und Ausfahren von Personen aus Schächten o. Ä.
- Retten aus Schächten o. Ä.

KURZBESCHREIBUNG

ACHTUNG LEBENSGEFAHR:



Bei den PROMAN Konsolen muss stets die zulässige Zusammenstellung aus Konsole und HSG/Winde beachtet werden, siehe Tabelle!

Konsole	passende(s) PSAgA/HSG/Winde
PROMAN PM KAP	frei wählbare PSAgA
PROMAN PM KRIG	BLOCKSTOP RIGGA HUB01 Höhensicherungsgerät mit Rettungshub
PROMAN PM KIKA02	IKAR HRA Höhensicherungsgerät mit Rettungshub (verschiedene Längen)
PROMAN PM KW02	PROMAN ADVANCED DIGITAL Personenwinde (verschiedene Längen)

Weitere passende Geräte und Zubehör unter www.bornack.de

ACHTUNG:



PROMAN Konsolen sind spezifisch für ein PROMAN Standgerät (Windenausleger/Dreibein/...). Sie dürfen jeweils nur auf dem zugehörigen PROMAN Standgerät verwendet werden, siehe Tabelle.

Konsole	passendes PROMAN Standgerät
Typ: PMK.../PMWA	Windenausleger PROMAN PM WA02

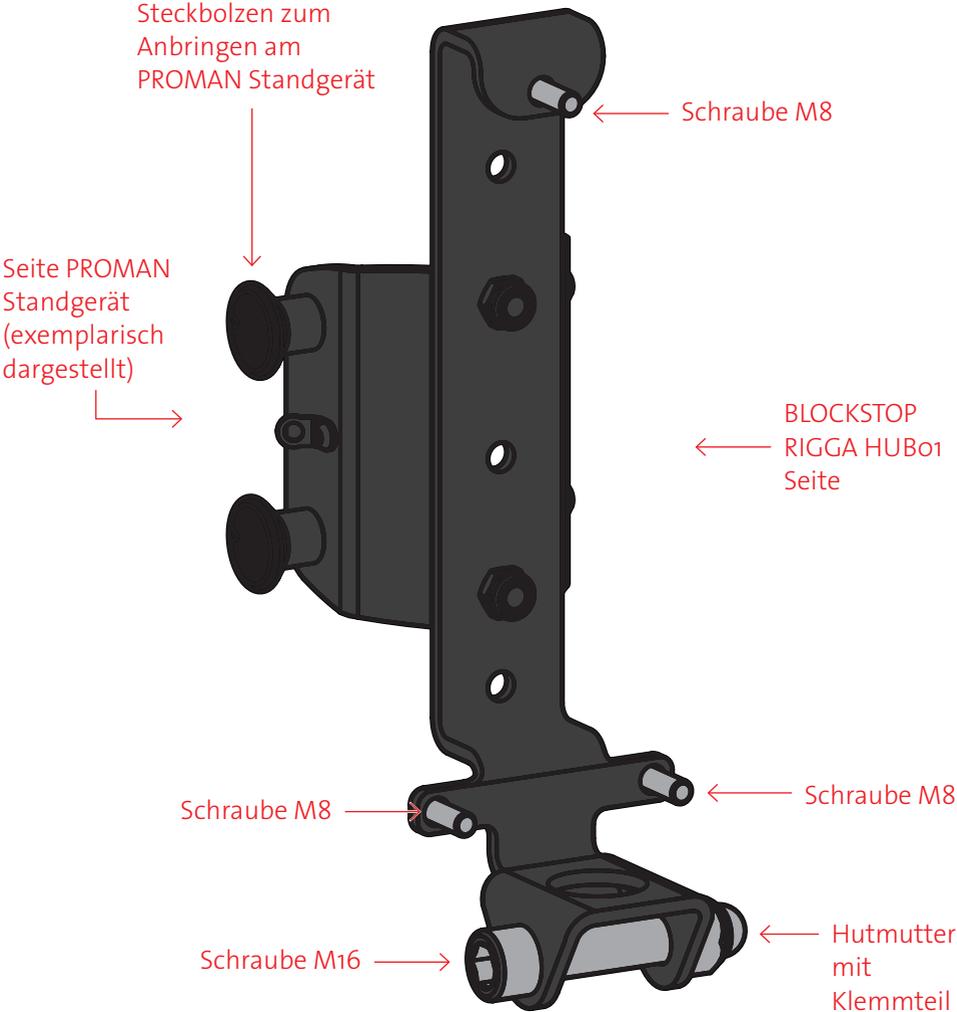
PROMAN PM KAP KONSOLE ANSCHLAGPUNKT

TYP: PMKAP01/RO/...



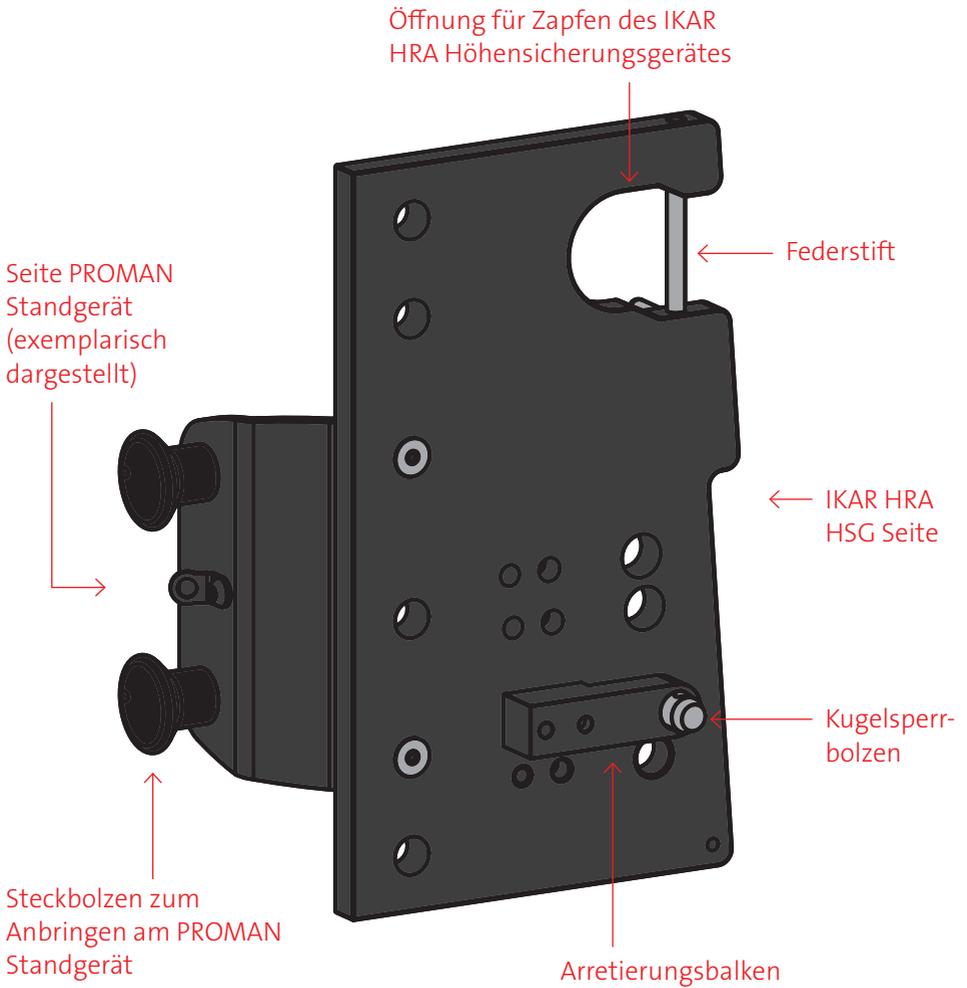
PROMAN PM KRIG KONSOLE HSG

TYP: PMKRIG01/-/...



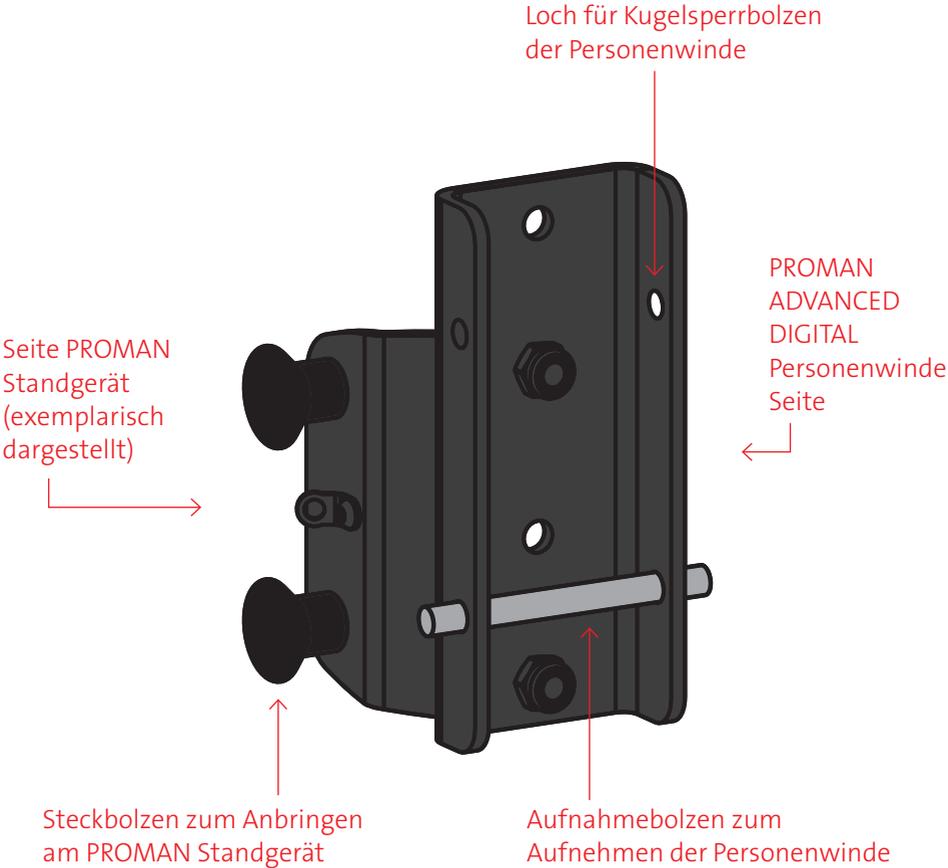
PROMAN PM KIKA02 KONSOLE HSG

TYP: PMKIKAO2/...



PROMAN PM KW02 KONSOLE WINDEN

TYP: PMKW02/...



HINWEISE VOR DEM EINSATZ



Prüfung unbedingt vor jedem Einsatz durchführen!

- Werden bei der Prüfung vor dem Einsatz geringste Mängel an der PSA festgestellt oder bestehen Zweifel an einer sicheren Benutzung, darf diese PSA nicht mehr benutzt werden.
- Eine PSA-Komponente, die Mängel aufweist, darf nur von BORNACK oder einer von BORNACK schriftlich autorisierten Vertragswerkstatt geprüft und instand gesetzt werden.
- Regelmäßige Überprüfungen sind absolut notwendig, denn die Sicherheit des Benutzers hängt von der Wirksamkeit und Haltbarkeit der PSA ab.
- Der Nutzer hat vor dem Einsatz die Gebrauchsanleitung vollständig zu lesen und zu verstehen.

SICHTPRÜFUNG

- Alle Komponenten vorhanden.
- Fester Sitz der Komponenten, insbesondere der Niet- und Schraubverbindungen. Vernietungen ohne Spiel.
- Rollen, Bleche und Schraubverbindungen ohne Verformungen oder sonstige Beschädigungen.
- Konsolenlöcher/-schlitze ohne Fremdkörper.
- Sperrbolzen/Kugelsperrbolzen vorhanden, durch Drahtseile/Schnüre an Konsole befestigt und ohne Schäden.
- Produktkennzeichnung lesbar.
- Letzte Sachkundeprüfung nicht älter als 1 Jahr.

FUNKTIONSPRÜFUNG

- Sperrbolzen/Kugelsperrbolzen leicht ein- und ausführbar. Kugeln verriegeln beim Loslassen des Druckknopfes (Kugelsperrbolzen).
- Bewegliche Komponenten (Rollen, Anschlagbügel, Federstifte) leichtgängig. Federstifte schnappen selbsttätig zurück.

PROMAN KONSOLEN IM EINSATZ

MONTAGE AN PROMAN STANDGERÄT

ACHTUNG LEBENSGEFAHR: 
Benutzer müssen sich während des Auf- und Abbaus der Konsolen anderweitig sichern oder in einer sicheren Arbeitsposition befinden!

ACHTUNG: 
Bei der Montage der Konsolen darauf achten, dass keine Finger, Hände oder anderen Körperteile gequetscht werden.

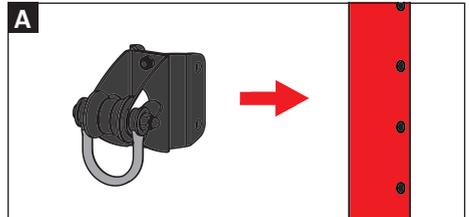
ACHTUNG: 
Um schwerwiegende Verletzungen zu vermeiden, müssen die Konsolen beim Auf- und Abbau immer lastfrei sein.

ACHTUNG: 
Beim Auf- und Abbau darauf achten, dass sich keine Personen im Sturzraum von Konsolen/HSGs/Winden befinden. Falls diese herunterfallen, können sie Personen schwer verletzen.

ACHTUNG: 
Je nach Position der Konsole am PROMAN Standgerät, Konsolentyp und Werkzeug kann es sinnvoller sein, HSG/Winde zuerst an der Konsole und dann die Konsole am PROMAN Standgerät zu befestigen.

PROMAN KONSOLEN IM EINSATZ

A Die PROMAN Standgerät Konsolenseite auf das PROMAN Standgerät aufsetzen. Auf die korrekte Anbaurichtung achten (siehe ab S. 13).

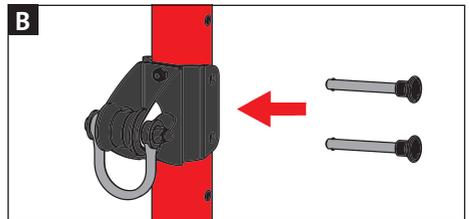


ACHTUNG LEBENSGEFAHR:



Die Konsolen dürfen nur an den in der Gebrauchsanleitung des PROMAN Standgerätes definierten Befestigungspunkten montiert werden!

Gebrauchsanleitungen PROMAN Standgerät und HSG/Winde beachten.



B Konsole am PROMAN Standgerät mit den beiden Steckbolzen sichern.

ACHTUNG LEBENSGEFAHR:



Steckbolzen bis zum Anschlag einschieben. Nach dem Anbringen überprüfen, dass die Sperrkugeln der Steckbolzen ein unbeabsichtigtes Entfernen der Steckbolzen verhindern. Die Kugeln müssen auf der anderen Seite wieder sichtbar sein!

ACHTUNG LEBENSGEFAHR:



Vor dem Sichern an HSG/Winde/Konsole Anschlagpunkt unbedingt Sicht- und Funktionsprüfung sowohl von HSG/Winde/Konsole (siehe S. 20) als auch des PROMAN Standgerätes durchführen!

ACHTUNG LEBENSGEFAHR:



Vor der Befestigung von HSG/Winde an einer PROMAN Konsole sicherstellen, dass beide zueinander kompatibel sind und die PROMAN Konsole sicher am PROMAN Standgerät montiert ist!

ACHTUNG:

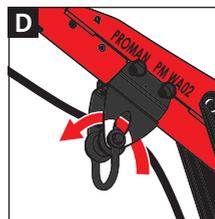
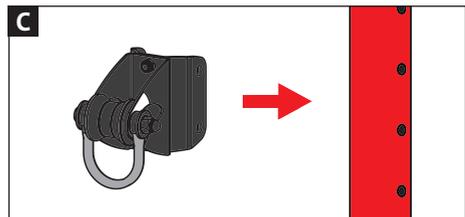


Konsolenspezifische Hinweise auf den folgenden Seiten beachten.

PROMAN PM KAP IM EINSATZ

PROMAN PM KAP KONSOLE ANSCHLAGPUNKT TYP: PMKAP01/ RO/...

- C** Die Konsole Anschlagpunkt PROMAN PM KAP darf in beiden Richtungen am PROMAN Standgerät montiert werden.
- D** Mithilfe der Konsole Anschlagpunkt kann das Seil eines/r HSGs/Winde umgelenkt werden. Konsole(n) Anschlagpunkt so positionieren, dass das Seil so nah wie möglich an einem Rohr des PROMAN Standgerätes verläuft.



Hierzu Gebrauchsanleitung
PROMAN Standgerät beachten.

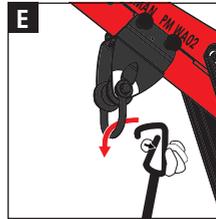


ACHTUNG LEBENSGEFAHR: 
Es darf immer nur 1 Seil über die Seilrolle
der Konsole Anschlagpunkt laufen!

ACHTUNG LEBENSGEFAHR: 
Seil nicht über Anschlagbügel, sondern
ausschließlich über die Seilrolle
umlenken!

PROMAN PM KAP IM EINSATZ

E Mit der Konsole Anschlagpunkt kann am PROMAN Standgerät ein (ggf. zusätzlicher) Anschlagpunkt nach EN 795 am PROMAN Standgerät für ein Sicherungssystem geschaffen werden, das mithilfe eines Verbindungselements nach EN 362 am Anschlagpunkt befestigt wird. Hierzu Verbindungselement nach EN 362 in den Anschlagbügel der Konsole Anschlagpunkt einhaken.



Gebrauchsanleitung des Sicherungssystems beachten.



ACHTUNG LEBENSGEFAHR: 
Die Anzahl der gleichzeitig an der Konsole Anschlagpunkt gesicherten Personen von 2 darf nicht überschritten werden! Hierzu zählen sowohl Personen, deren Sicherungssystem direkt im Anschlagbügel eingehängt ist, als auch Personen, deren Seil an der Konsole Anschlagpunkt umgelenkt wird!

ACHTUNG LEBENSGEFAHR: 
Zur Minimierung der Absturzhöhe bzw. des freien Falls die Konsole Anschlagpunkt am PROMAN Standgerät möglichst so positionieren, dass sie sich über der Arbeitsposition befindet!

Gebrauchsanleitung PROMAN Standgerät beachten.

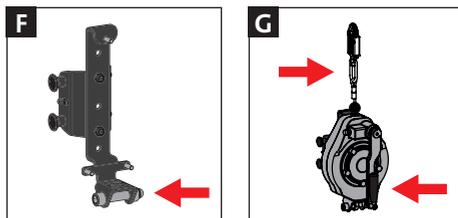


ACHTUNG LEBENSGEFAHR: 
Die Konsole Anschlagpunkt PROMAN PM KAP am PROMAN Standgerät ist für einen vertikalen Krafteintrag nach unten konzipiert. Lässt sich die Konsole nicht so am Windenausleger positionieren, dass diese Voraussetzung erfüllt ist, muss eine andere Art der Sicherung gewählt werden!

PROMAN PM KRIG IM EINSATZ

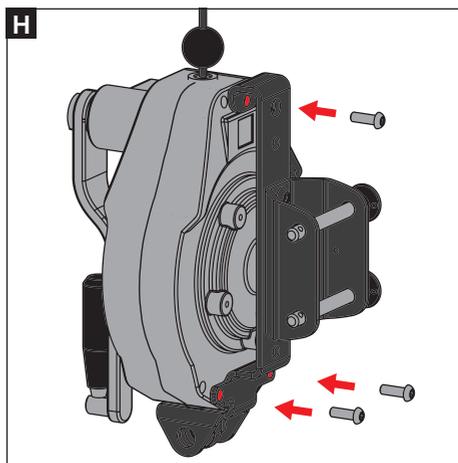
PROMAN PM KRIG KONSOLE HSG TYP: PMKRIG01/-/...

F Bei der Konsole HSG PROMAN PM KRIG zunächst das Höhengsicherungsgerät (HSG) außerhalb des Gefahrenbereichs mit der Konsole verbinden und Konsole mit HSG erst anschließend am PROMAN Standgerät montieren. Einige Schrauben wären nach der Montage am PROMAN Standgerät nicht mehr gut zugänglich. Konsole mit dem ausladenden Ende nach unten ausrichten.

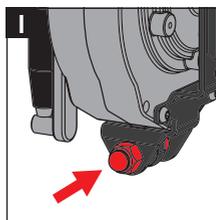


G Das BLOCKSTOP RIGGA HUB01 an die Konsole halten. Die Kurbel zeigt hierbei von der Konsole weg. Das Seil läuft oben aus dem HSG (Höhensicherungsgerät) heraus.

H Das HSG mit den 3 beiliegenden Schrauben M8 an der Konsole befestigen. Schrauben (Innensechskant 5 mm) mit 16 Nm anziehen.



I Mit der zentralen Schraubverbindung (Schraube M16, Innensechskant 14 mm, mit Hutmutter, Schlüsselweite 24 mm) das HSG mit der Konsole verbinden (rot markiert). Mutter nur so weit aufdrehen, bis sie bündig am schwarzen Blech anliegt.



PROMAN PM KRIG IM EINSATZ

ACHTUNG LEBENSGEFAHR:



Das HSG darf nicht verwendet werden, solange nicht alle 4 Schrauben korrekt eingeschraubt sind!

J Bei der anschließenden Montage der Konsole mit HSG am PROMAN Standgerät (siehe S. 11) auf die richtige Anbaurichtung achten: Das ausladende Ende der Konsole zeigt nach unten und das Seil läuft oben aus dem HSG heraus.

Gebrauchsanleitung BLOCKSTOP RIGGA HUB01 beachten.



ACHTUNG LEBENSGEFAHR:

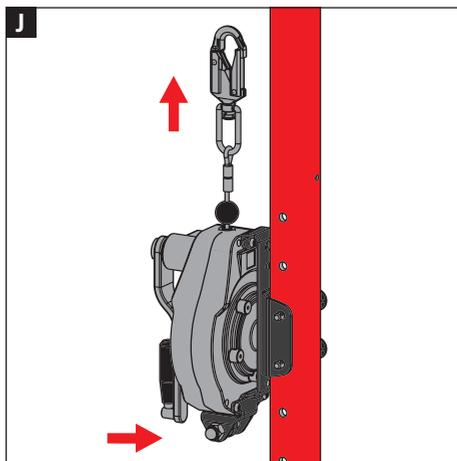


Nach der Montage der Konsole mit HSG am PROMAN Standgerät sollte das Seil des HSGs am PROMAN Standgerät umgelenkt werden!

ACHTUNG LEBENSGEFAHR:



Die Konsole HSG PROMAN PM KRIG ist für einen Kraffteintrag durch das Höhensicherungsgerät BLOCKSTOP RIGGA HUB01 parallel zum Rohr des PROMAN Standgeräts nach oben konzipiert, wenn die Konsole in der hier beschriebenen Orientierung am PROMAN Standgerät montiert ist! Das Seil muss am PROMAN



Standgerät entlang verlaufen und am PROMAN Standgerät umgelenkt werden. Nach dem letzten Umlenkpunkt muss das Seil wieder vertikal nach unten verlaufen und darf nur in diese Richtung im Fall eines Sturzes belastet werden! Eine Belastung der Konsole nach oben ohne Umlenkung am PROMAN Standgerät ist nicht erlaubt!

PROMAN PM KIKA02 IM EINSATZ

PROMAN PM KIKA02 KONSOLE HSG

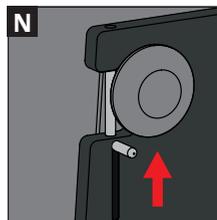
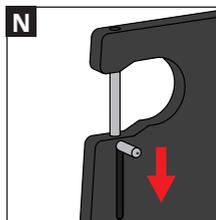
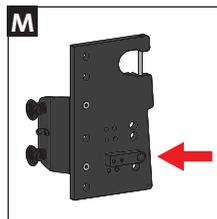
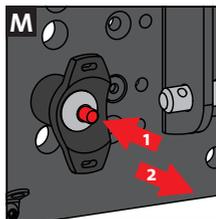
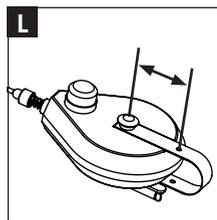
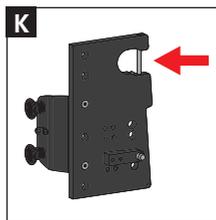
TYP: PMKIKAO2/...

K Bei der Konsole HSG PROMAN PM KIKAO2 zunächst das Höhensicherungsgerät (HSG) außerhalb des Gefahrenbereichs mit der Konsole verbinden und Konsole mit HSG erst anschließend am PROMAN Standgerät montieren. Einige Schrauben wären nach der Montage am PROMAN Standgerät nicht mehr gut zugänglich. Konsole mit Federstift nach oben ausrichten.

L Am IKAR HRA Höhensicherungsgerät (HSG) mit Rettungshub Abstand zwischen Arretierungsloch im Bügel und Mitte des Zapfens ausmessen.

M Die Konsole ggf. auf die Größe des IKAR HSGs einstellen. Dazu Druckknopf des Kugelsperrbolzens betätigen und Kugelsperrbolzen herausziehen. Die Schraube M6 des Arretierungsbalkens lösen (Innensechskant 4 mm) und in der richtigen Höhe wieder festschrauben (Drehmoment 8 Nm).

N Federstift nach unten schieben, Zapfen des IKAR HSGs in die Öffnung schieben und Federstift zurück in Ausgangsstellung bringen.

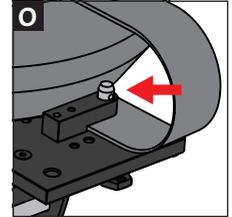
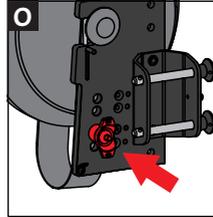


ACHTUNG:  Verletzungsgefahr durch zurück-schnellenden Federstift.

ACHTUNG LEBENSGEFAHR:  Prüfen, dass der Federstift vollständig geschlossen ist!

PROMAN PM KIKAO2 IM EINSATZ

- Kugelsperrbolzen von der Seite des PROMAN Standgeräts aus durch das vorgesehene Arretierungsloch im Bügel des HSGs und den Arretierungsbalken stecken.

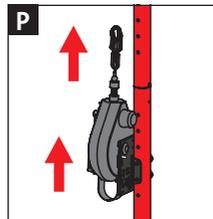


ACHTUNG LEBENSGEFAHR:



Kugelsperrbolzen bis zum Anschlag einschieben! Überprüfen, dass die Sperrkugeln des Kugelsperrbolzens ein unbeabsichtigtes Entfernen des Kugelsperrbolzens verhindern! Die Kugeln müssen auf der anderen Seite des Arretierungsbalkens wieder sichtbar sein! Nach dem Loslassen des Druckknopfes darf sich der Kugelsperrbolzen nicht mehr herausziehen lassen!

- P Bei der anschließenden Montage der Konsole mit HSG am PROMAN Standgerät (siehe S. 11) auf die richtige Anbaurichtung achten: Der Federstift der Konsole zeigt nach oben und das Seil läuft oben aus dem HSG heraus.



Gebrauchsanleitung
IKAR HRA Höhengsicherungsgerät
mit Rettungshub beachten.



ACHTUNG LEBENSGEFAHR:



Nach der Montage der Konsole mit HSG am PROMAN Standgerät sollte das Seil des HSGs am PROMAN Standgerät umgelenkt werden!

ACHTUNG LEBENSGEFAHR:

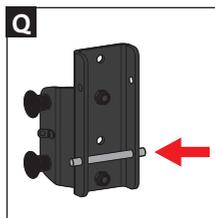


Die Konsole PROMAN HSG PM KIKAO2 ist für einen Kräfteintrag durch das IKAR HRA HSG parallel zum Rohr des PROMAN Standgeräts nach oben konzipiert, wenn die Konsole in der hier beschriebenen Orientierung am PROMAN Standgerät montiert ist! Das Seil muss am PROMAN Standgerät entlang verlaufen und am PROMAN Standgerät umgelenkt werden. Nach dem letzten Umlenkpunkt muss das Seil wieder vertikal nach unten verlaufen und darf nur in diese Richtung im Fall eines Sturzes belastet werden! Eine Belastung der Konsole nach oben ohne Umlenkung am PROMAN Standgerät ist nicht erlaubt!

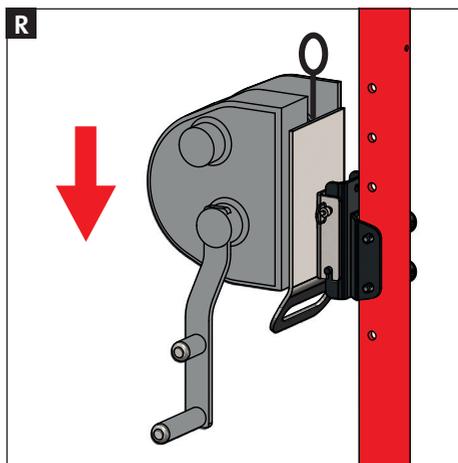
PROMAN PM KW02 IM EINSATZ

PROMAN PM KW02 KONSOLE WINDEN TYP: PMKW02/...

Q Konsole mit Aufnahmebolzen nach unten am PROMAN Standgerät montieren.

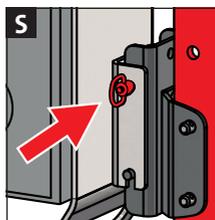


R PROMAN ADVANCED DIGITAL Personenwinde von oben auf die Konsole aufschieben, bis die beiden Einkerbungen der Personenwinde auf dem Aufnahmebolzen der Konsole aufliegen. Das Seil der Winde läuft hierbei oben aus der Winde heraus.



S Kugelsperrbolzen der Personenwinde durch die vorgesehene Bohrung der Personenwinde und der Konsole stecken.

ACHTUNG LEBENSGEFAHR:  Kugelsperrbolzen bis zum Anschlag einschieben! Überprüfen, dass die Sperrkugeln des Kugelsperrbolzens ein unbeabsichtigtes Entfernen des Kugelsperrbolzens verhindern! Die Kugeln müssen auf der anderen Seite der Personenwinde wieder sichtbar sein! Nach dem Loslassen des Druckknopfes darf sich der Kugelsperrbolzen nicht mehr herausziehen lassen!



PROMAN KONSOLEN IM EINSATZ

Gebrauchsanleitung
PROMAN ADVANCED DIGITAL
Personenwinde beachten.



ACHTUNG LEBENSGEFAHR: 
Nach der Montage der Konsole mit Winde am PROMAN Standgerät sollte das Seil der Winde am PROMAN Standgerät umgelenkt werden!

ACHTUNG LEBENSGEFAHR: 
Die Konsole Winden PROMAN PM KW02 ist für einen Krafteintrag durch die PROMAN ADVANCED DIGITAL Personenwinde parallel zum Rohr des PROMAN Standgeräts nach oben konzipiert, wenn die Konsole in der hier beschriebenen Orientierung am PROMAN Standgerät montiert ist! Das Seil muss am PROMAN Standgerät entlang verlaufen und am PROMAN Standgerät umgelenkt werden. Nach dem letzten Umlenkpunkt muss das Seil wieder vertikal nach unten verlaufen und darf nur in diese Richtung im Fall eines Sturzes belastet werden! Eine Belastung der Konsole nach oben ohne Umlenkung am PROMAN Standgerät ist nicht erlaubt!

KONTROLLE

ACHTUNG LEBENSGEFAHR: 

- Vor der Benutzung unbedingt Sicht- und Funktionsprüfung durchführen:
- PROMAN Standgerät gerade nicht in Verwendung für Materialtransport?
- Fester Sitz der Konsolen am PROMAN Standgerät sowie von Höhensicherungsgerät (HSG)/Winde an Konsole?
- Konsolen mit jeweils 2 Steckbolzen am PROMAN Standgerät befestigt?
- Jegliche Kugelsperbolzen/Steckbolzen so weit durchgeschoben, dass Kugeln auf der anderen Seite wieder sichtbar?
- Fester Sitz jeglicher Schraubverbindungen zur Befestigung von HSG/Winde an Konsole?
- Federstift (Konsole KIKAo2) vollständig geschlossen?
- Korrekte Befestigungspunkte am PROMAN Standgerät für Konsolen verwendet?
- Wird Seil von HSG/Winde über die richtige(n) Rolle(n) umgelenkt und ist/sind diese korrekt positioniert?

ACHTUNG LEBENSGEFAHR: 

Auch Sicht- und Funktionsprüfung des PROMAN Standgerätes vor der Benutzung durchführen!

Hierzu Gebrauchsanleitung
PROMAN Standgerät beachten.



PROMAN KONSOLEN IM EINSATZ

ANWENDUNGSMÖGLICHKEITEN

Anwendung von HSGs/Winden entsprechend deren Gebrauchsanleitung.



Auffanggurt nach EN 361 benutzen und Gebrauchsanleitung des Auffanggurtes beachten.



ACHTUNG LEBENSGEFAHR: 
Anschlagpunkte müssen ausreichende Festigkeit aufweisen (12 kN nach EN 795 bzw. DGUV Regel 112-198 beachten)!

ACHTUNG LEBENSGEFAHR: 
Bei der Wahl des Anschlagpunktes auf Minimierung der Absturzhöhe bzw. des freien Falls achten!

ACHTUNG LEBENSGEFAHR: 
Nur die Konsole PROMAN PM KAP hat einen direkten Anschlagpunkt für Sicherungssysteme, die mithilfe eines Verbindungselements nach EN 362 am Anschlagpunkt befestigt werden! Die anderen Konsolen dürfen nicht als direkte Anschlagpunkte für solche Sicherungssysteme verwendet werden, sondern sind nur für den Anbau der jeweiligen Winde/des jeweiligen HSGs vorgesehen (siehe Tabelle S. 5)!

Gebrauchsanleitung HSG/Winde/Konsole beachten.



KOMBINIEREN

Bei der Kombination dieses Produkts mit anderen Bestandteilen besteht die Gefahr der gegenseitigen Beeinträchtigung bzgl. Funktion und Gebrauchssicherheit. Die Kompatibilität muss im Rahmen einer Gefährdungsbeurteilung bewertet werden. Die Kombination darf grundsätzlich nur mit CE-gekennzeichneter PSA erfolgen. Falls Sie Fragen zur Kompatibilität haben oder Unterstützung bei Gefährdungsbeurteilungen benötigen, können Sie sich gerne an BORNACK wenden.

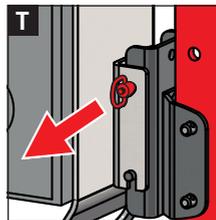
PROMAN KONSOLEN IM EINSATZ

ABBAU

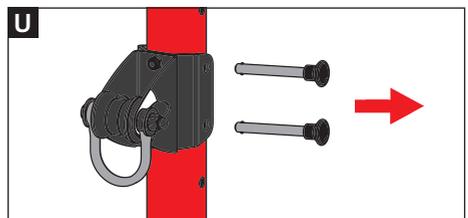
ACHTUNG LEBENSGEFAHR: 
Jegliche Nutzer müssen sich vor dem Abbau einer Konsole sowie ggf. dem/der damit verbundenen Winde/Höhensicherungsgerät (HSG) anderweitig sichern oder in einer sicheren Arbeitsposition befinden!

ACHTUNG LEBENSGEFAHR: 
Vor der Demontage sicherstellen, dass die Konsole lastfrei ist und sich keine Personen mehr an Konsole bzw. daran befestigtem/r HSG/Winde gesichert haben!

T Schwere HSGs/Winden ggf. schon vor der Demontage der Konsolen vom PROMAN Standgerät von der Konsole abbauen oder entsprechend sichern. Zum Abbau die Schritte zur Befestigung von HSG/Winde an der jeweiligen Konsole (S. 15–20) in umgekehrter Reihenfolge ausführen.



U Die Steckbolzen aus dem PROMAN Standgerät entfernen und die Konsole abnehmen.



SICHERHEITSBESTIMMUNGEN

Bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise besteht Lebensgefahr!

- PSA auch bei kleinen Mängeln nicht mehr benutzen.
- Beschädigte, sturzbelastete oder zweifelhafte PSA oder Sicherheitsgeräte sofort der Benutzung entziehen. Die Kontrolle sowie die Entscheidung über Wiederfreigabe bzw. Vernichtung dürfen nur durch BORNACK oder einen von BORNACK in die Revision des Gerätes eingewiesenen Sachkundigen mit entsprechendem Zertifikat erfolgen. Dies ist in der Prüfkarte zu dokumentieren.
- Eigenmächtige Veränderungen oder Reparaturen sind nicht zulässig.
- Der Anseilschutz ist Teil der persönlichen Schutzausrüstung gegen Absturz und sollte einer bestimmten Person zugeordnet werden.
- Die PSA darf nur von ausgebildeten Personen benutzt werden, die mit der Materie vertraut sind und auch sicher mit deren Umgang und über die möglichen Gefahren bei der Nutzung unterrichtet sind.
- Gemäß den Unfallverhütungsvorschriften (UVV) ist für Nutzer von PSA gegen Absturz (Kategorie III) eine theoretische Schulung und ein praktisches Training erforderlich. Nutzen Sie hierzu die Schulungs- und Ausbildungskompetenz der BORNACK Trainingszentren: info@bornack.de
- Kleidung und Schuhe sind dem Einsatz und den Witterungsverhältnissen anzupassen.
- Einsatz nur bei optimalem Gesundheitszustand.
- Gesundheitliche Einschränkungen können die Sicherheit des Benutzers bei der Arbeit in Höhen und Tiefen beeinträchtigen.
- Bei Verwendung dieser PSA als Auffangsystem (freier Fall ist möglich) ist ausnahmslos ein Auffanggurt nach EN 361 zu benutzen.
- Berechnung der möglichen Fallstrecke bei sachgemäßer Anwendung aller erforderlicher PSA-Komponenten: (ggf. Bremsstrecke HSG) + Verbindungsmittelüberschuss (situationsabhängig) + Bremsstrecke Falldämpfer (max. 1,75 m) + Höhe Auffangöse (1,5 m) + Sicherheitsreserve 1,0 m.
- Vor dem Einsatz für ausreichend Freiraum unterhalb des Benutzers sorgen, um einen Aufprall auf ein hervorstehendes Hindernis oder auf den Boden zu verhindern.

SICHERHEITSBESTIMMUNGEN

- PSA bei Lagerung, Einsatz und Transport vor der Einwirkung von Hitze (z. B. Schweißflammen oder -funken, Zigarettenglut) sowie Chemikalien (Säuren, Laugen, Ölen, etc.) und mechanischen Einflüssen (scharfen Kanten u. Ä.) schützen.
- Die PSA ist für jede Gefährdungssituation auf ihre Kombinierbarkeit und ihre Schutzwirkung zu prüfen (Gefährdungsbeurteilung).
- Bei längerem bewegungslosen Hängen in einem Auffanggurt kann der Rückstrom des Blutes aus den Beinen behindert bzw. unterbrochen werden. Dies kann zu einem Hänge trauma führen, einem Kreislaufschock mit schwerwiegenden bis tödlichen Folgen.
- Vor Arbeitsbeginn ist ein Plan für Rettungsmaßnahmen von der verantwortlichen Person zu erstellen. Darin ist festzuhalten, wie eine Person schnell und sicher gerettet werden kann und wie die Erste-Hilfe-Versorgung sichergestellt wird. Eine Rettung muss innerhalb von 20 Minuten erfolgt sein. BORNACK unterstützt Sie mit der Erstellung von maßgeschneiderten Rettungskonzepten und baut Ihr Rettungskonzept in die durchzuführenden Trainings ein.
- Die örtlichen Sicherheitsvorschriften (z. B. in Deutschland die DGUV Regeln 112-198 und 112-199 der Berufsgenossenschaften) sowie der branchengültigen Unfallverhütungsvorschriften (UVV) sind zu beachten.
- Es wird empfohlen, die Anschlag einrichtung mit einer Kennzeichnung mit dem Datum der nächsten oder letzten Inspektion zu versehen.
- Aufenthalt nicht unter schwebenden Lasten. Der Benutzer hat einen Schutzhelm und Sicherheitsschuhe zu tragen.
- Lange, ungeschützte Haare können in Umlenkrollen eingeklemmt werden. Daher bei langen Haaren entsprechenden Haar-/Kopfschutz tragen.

E-Mail-Hotline: info@bornack.de

SONSTIGES

ZULASSUNG

Konformität mit der Verordnung (EU) 2016/425 über PSA.

EU-Baumusterprüfung (Modul B) und Fertigungsüberwachung (Modul C2) durch:

DEKRA Testing and Certification GmbH
Dinnendahlstr. 9, D-44809 Bochum
CE 0158

Qualitätsmanagementsystem zertifiziert nach ISO 9001:2015.

Fertigungsüberwachung durch notifizierte Stelle Kategorie III.

REGELMÄSSIGE PRÜFUNGEN

Die vorliegende PSA muss mindestens einmal jährlich durch BORNACK oder einen von BORNACK in die Revision des Gerätes eingewiesenen Sachkundigen mit entsprechendem Zertifikat geprüft werden. Das Ergebnis muss in der Prüfkarte am Ende dieser Gebrauchsanleitung dokumentiert werden.

VERTRIEB

Der Händler hat dafür Sorge zu tragen, dass die Gebrauchsanleitung in der Sprache des Bestimmungslandes mitgeliefert wird. Die jeweilige Übersetzung ist von BORNACK zu autorisieren.

SERVICE

Bei Rückfragen zu dieser PSA oder zu ergänzenden Dienstleistungen von BORNACK wie:

- Gefährdungsbeurteilungen
- Rettungskonzepten
- Schulungen + Trainings
- Sachkundeprüfungen
- technischen Prüfungen
- Instandhaltungen + Revisionen

wenden Sie sich gerne an unsere E-Mail-Hotline: info@bornack.de

Wir helfen Ihnen gerne weiter!

SONSTIGES

WARTUNG

- Bewegliche Teile an Karabinerhaken und anderen Geräten ggf. mit dosiertem Ölen der Gelenke gängig halten. Hierfür am besten Feinmechaniköl verwenden. Darauf achten, dass das Öl nicht mit textilen PSA Bestandteilen in Kontakt kommt.
- Die Wartung darf nur von BORNACK oder einem von BORNACK in die Revision des Gerätes eingewiesenen Sachkundigen mit entsprechendem Zertifikat ausgeführt werden. Der Anweisung in dieser Gebrauchsanleitung ist strikt zu folgen.
- Saubere und gepflegte Schutzausrüstung hält länger!

REINIGUNG

- Feuchte PSA luftig, nicht an künstlichen Wärmequellen trocknen. Metallkomponenten mit Tuch trockenreiben.
- Verschmutzte textile Komponenten (Auffanggurt, Seile, etc.) mit lauwarmem Wasser und wenig Feinwaschmittel reinigen. Danach ausgiebig klar spülen und an der Luft trocknen lassen. Andere Reinigungsmittel sind nicht gestattet!
- Falls eine Desinfektion erforderlich ist, bitte an die E-Mail-Hotline wenden: info@bornack.de
- Nach Kontakt mit Salzwasser die PSA so lange nass halten, bis großzügig mit destilliertem Wasser gespült werden kann.
- Gerät ggf. mit ungeölter Druckluft ausblasen.

SONSTIGES

LEBENSDAUER/ABLEGEREIFE

Metallteile unterliegen keiner altersbedingten Lebensdauer oder Ablegereife. Die Entscheidung trifft der Sachkundige mit seinem technischen Sachverstand und auf der Basis des aktuellen Normenstandes.

Intensive Nutzung und/oder extreme Einsatzbedingungen wie scharfe Kanten, chemische Einflüsse, UV-Strahlung etc. führen aus Sicherheitsgründen zu einer reduzierten Benutzungsdauer. Der Unternehmer hat dies in der Gefährdungsanalyse des Arbeitsplatzes zu berücksichtigen.

Die Prüfkarte am Ende dieser Gebrauchsanleitung ist bei der regelmäßigen Sachkundeprüfung vorzulegen und muss von einem Sachkundigen ausgefüllt werden.

Weitere detaillierte Informationen finden Sie im Internet: www.bornack.de

REPARATUR

- Reparaturen dürfen aus Haftungsgründen nur von BORNACK oder einer von BORNACK schriftlich autorisierten Vertragswerkstatt vorgenommen werden.
- Es dürfen nur Original-Ersatzteile vom Hersteller eingesetzt werden.

SONSTIGES

LAGERUNG

- Feuchte PSA **vor** der Lagerung trocknen.
- Lichtgeschützt und trocken lagern.
- PSA nicht in der Nähe von Heizungen lagern. Dauerhaft einwirkende Temperaturen von unter 0 °C bzw. über +50 °C wirken sich negativ auf die Festigkeit des textilen Materials aus und verkürzen die Lebensdauer.
- PSA nicht mit aggressiven Stoffen (Ölen, Fetten, Säuren oder anderen Chemikalien) in Verbindung bringen. Feinmechaniköl darf zum dosierten Ölen von beweglichen metallischen Bestandteilen bei der Wartung verwendet werden. Es ist aber unbedingt darauf zu achten, dass textile PSA-Bestandteile nicht mit dem Öl in Kontakt kommen.
- PSA auch nicht in der Nähe von aggressiven Stoffen (siehe oben) lagern, da sich auch Ausdünstungen von aggressiven Stoffen negativ auf die Festigkeit von PSA auswirken.
- Geschützte Lagerung im Gerätekoffer oder Gerätebeutel.

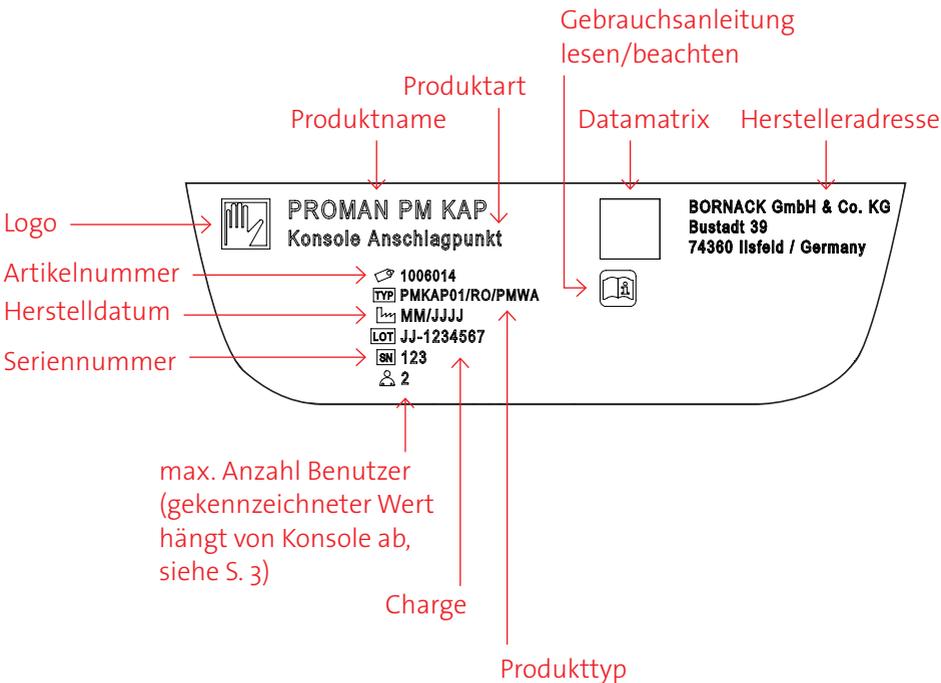
TRANSPORT

- Geschützter Transport im Gerätekoffer oder Gerätebeutel.
- Konsolen vor dem Abbau/Transport des PROMAN Standgeräts von diesem abnehmen, um Beschädigungen sowohl der Konsolen als auch des PROMAN Standgeräts zu vermeiden.

SONSTIGES

PRODUKTKENNZEICHNUNG

Auf dem Produkt finden Sie folgende Kennzeichnung:



P R Ü F K A R T E

ZUR JÄHRLICHEN ÜBERWACHUNG

Die Prüfliste ist bei der jährlichen Prüfung durch den Sachkundigen vollständig auszufüllen.

Diese Prüfliste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit der Prüfkriterien und entbindet den Sachkundigen nicht von seiner Entscheidung über den Gesamtzustand.

Typ Konsole: _____

Herstelldatum: _____

Charge: _____ Serien-Nr.: _____

Kaufdatum: _____

Datum der 1. Benutzung: _____

Ablegereife spätestens: /

	Datum	Unterschrift	Nächste Prüfung	Grund der Prüfung
1. Jahr				
2. Jahr				
3. Jahr				
4. Jahr				
5. Jahr				
6. Jahr				
7. Jahr				
8. Jahr				
9. Jahr				
10. Jahr				

PRÜFKARTE

ZUR JÄHRLICHEN ÜBERWACHUNG

Bitte ausfüllen:

Jahr	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
Gebrauchsanleitung vorhanden?										
Kennzeichnung lesbar?										
keine Verformungen?										
Vernietungen i. O. und ohne Spiel?										
Verschraubungen i. O.?										
keine mechanischen Beschädigungen?										
keine Korrosionsschäden?										
vollständig?										
alle Steck-/Kugelsperrbolzen vorhanden, gesichert und funktionstüchtig?										

Fortsetzung auf der nächsten Seite



FALLSTOP

Ausrüstung zum Sichern und Retten in Höhen und Tiefen

SAFEPOINT

Planung und Montage von ortsfesten Sicherungssystemen

BORNACK GmbH & Co. KG

Bustadt 39
74360 Ilsfeld
Germany

Fon + 49 (0) 70 62 / 26 90 0-0
Fax + 49 (0) 70 62 / 26 90 0-550
info@bornack.de
www.bornack.de

© BORNACK – Technische Änderungen vorbehalten
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung
Stand: 12/2022 GAL Art.-Nr. 8000195_DE lsc/anh

